



## Antrag

der Fraktion der SPD

### **Pflege am UKSH stärken – nicht schwächen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeitenden des UKSH, die in den letzten Monaten durch die Corona-Pandemie aber auch in den letzten Jahren mit dem Neu- und Umbau der Klinik Erhebliches geleistet und sich immer mit aller Kraft zum Wohle der Patientinnen und Patienten eingesetzt haben.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag begrüßt, dass die Pflege in den letzten Wochen während der Corona-Pandemie in den verdienten Fokus von Öffentlichkeit und Politik gerückt ist. Die Pflegekräfte verdienen jedoch mehr als Applaus und Einmalzahlungen.

Das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) mit den Standorten Kiel und Lübeck ist als einziger Maximalversorger eine tragende Säule für die medizinische Versorgung in Schleswig-Holstein. Für die Patientinnen und Patienten sowie die medizinische Forschung und Lehre ist das UKSH unverzichtbar.

Die Position des Vorstandes für Krankenpflege im Vorstand des UKSH hat nicht nur die Funktion, sondern ist auch ein Aushängeschild für eine gleichberechtigte und professionelle Pflege, die auf Augenhöhe mit den anderen Professionen am UKSH zum Wohle der Patientinnen und Patienten agiert. In den letzten Jahren ist es trotz hoher Belastungen gelungen, zukunftsweisende Arbeitsmethoden in der Krankenpflege einzuführen, die eindeutig die Arbeitszufriedenheit der Pflegenden verbessert haben. In den Zeiten, in denen wir händeringend nach Pflegekräften suchen, müssen wir alles dafür tun, die Arbeitszufriedenheit zu stärken. Dieses erfolgt auch durch mehr Eigenverantwortung in der Pflege.

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung daher auf, die wichtige Funktion des Vorstands für Krankenpflege immer mit einer Person, die professionelle Pflegekompetenz aufweist, zu besetzen und in der Gewährträgerversammlung bei einer Neubesetzung in diesem Sinne zu entscheiden.

Die positive Entwicklung der Pflegeorganisation muss gewährleistet bleiben. Sie darf nicht allein betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten unterworfen werden. Ebenso darf die Aufgabe des Vorstandsmitglieds für die Krankenpflege nicht in der Führungshierarchie abgewertet werden, sondern bleibt gegenüber den Aufgaben der anderen Vorstände gleichwertig.

Begründung:

Durch Medienberichte ist bekannt geworden, dass der Vertrag des aktuellen Vorstandsmitglieds für Krankenpflege am UKSH nicht verlängert werden soll. Es ist zu befürchten, dass diese Stelle ohne eine Qualifikation in der Pflege neu besetzt wird. Die Pflegekräfte bilden die größte Berufsgruppe am UKSH, die stark und kompetent im Vorstand vertreten sein sollen, um die Rahmenbedingungen in der Krankenpflege am UKSH noch weiter zu verbessern. Das UKSH ist ein Aushängeschild für Schleswig-Holstein und dies bedarf einer guten, starken und mutigen Leitung, die jedoch keine traditionellen und hierarchischen Strukturen in der medizinischen Versorgung wieder manifestiert. Im Bereich der Pflege, der seit Jahren um Fachkräfte ringt, braucht es gute Arbeitsbedingungen, viel Vertrauen und kreative, fachgerechte Arbeitsweisen mit mehr Eigenverantwortung, damit Fachkräfte bleiben und hochmotiviert zum Wohle der Patientinnen und Patienten arbeiten.

Birte Pauls  
und Fraktion